



Foto: Knautien-Sandbiene © Rainer Prosi

Rundmail Februar 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Nach der Blume des Jahres, dem Klatschmohn, im Jänner, nun die Wildbiene des Jahres, die Knautien-Sandbiene, die speziell auf das Vorkommen von Witwenblumen angewiesen ist. Der Arbeitskreis Wildbienen Kataster in Baden-Württemberg hat diese Art ausgewählt, um auf die prekäre Lage der bestäubenden Insekten aufmerksam zu machen. Ihr wichtiger Apell: „Sorgen wir gemeinsam für ein reiches Blütenangebot aus heimischen Pflanzen“ (<http://www.bienenschutz-stuttgart.de>).

Dazu finden sich in diesem Rundmail gleich mehrere Gelegenheiten, unter anderem der **Lehrgang blühende Landschaft** und der Vortragsabend in der Reihe Landwirtschaft verstehen **Sinn und Nutzen der Biodiversität**. Bei beiden Gelegenheiten wird praktisches Wissen vermittelt, was unmittelbar für die Artenvielfalt getan werden kann.

Ebenfalls sehr praxisbezogen war die vergangene Veranstaltung zum Thema Bodenseefische. Fazit des Abends: Es ist in allen Ländern um den See ein erklärtes Ziel die Bodenseefischerei zu erhalten. Der Bodensee selbst ist ein einzigartiges Naturjuwel mit vielen Nutzungsfunktionen und einem Ökosystem, das sich permanent verändert. Die Obsorge für die Sicherung dieses Lebensraumes liegt dabei nicht nur bei der Politik und den zuständigen Gremien und Behörden sondern auch bei jedem Einzelnen. Dies zeigt sich in einen sparsamen Umgang mit dem Wasser, im bewussten Umweltschutz, im aktiven Klima- und Gewässerschutz sowie in der erhöhten Sorgfalt bezüglich den Neobiota (Einschleppung und Einwanderung neuer nicht heimischer Tiere und Pflanzen). Nachzuhören und zu lesen unter: http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Sie können sich jederzeit für den Newsletter an- oder abmelden: [http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an-und_abmeldung.html)

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Do 9. März 2017, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Sinn und Nutzen der Biodiversität

Imkerei, Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus & Naherholung, Gesundheitswesen, ...

Referent: **Dr. Lukas Pfiffner**, Forschungsinstitutes für biologischen Landbau - FiBL Schweiz
Warum ist die biologische Vielfalt für Mensch und Natur so wertvoll? Welchen Stellenwert nimmt sie in der Imkerei, in der langfristigen Sicherung der Nahrungsmittelproduktion – also in der Landwirtschaft und im Naturschutz ein? Welcher Zusammenhang besteht zum Tourismus, Naherholung und zum Gesundheitswesen?

Das FiBL hat seine langjährigen Erfahrungen in Forschung und Beratung zur Biodiversitätsförderung zusammengefasst und in Zusammenarbeit mit der Schweizerische Vogelwarte Sempach das Praxishandbuch „Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb“ herausgegeben, das sowohl bei Landwirten als auch anderen an der Kulturlandschaft interessierten Gruppen auf überaus großes Interesse gestoßen ist. Diesen reichen Wissens- und Erfahrungsschatz wollen wir als Inspirationsquelle nutzen und gemeinsam bewegen, wie ‚wir‘ in Vorarlberg die Biodiversität fördern können.

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über karten.vbg@orf.at

Workshop: Do 9. März 2017, 14.30 bis ca. 17.30 Uhr im BSBZ Hohenems, Anmeldung: office@boden-seeakademie.at

Veranstalter: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg –regional und fair, Naturvielfalt in der Gemeinde, Umweltverband Vorarlberg, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Bio Austria Vorarlberg, Genossenschaft Bio Vorarlberg, Imkerverband Vorarlberg, WKO Vorarlberg – Sparte Tourismus, Vorarlberger Naturschutzrat, Naturschutzbund Vorarlberg, Birdlife Vorarlberg

Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Ein Handbuch für die Praxis

Das Praxis-Handbuch zeigt auf einfache und verständliche Art, mit welchen Maßnahmen die Biodiversität auf der Landwirtschaftsfläche gefördert werden kann. Es enthält viele praktische Hinweise, wie Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können. Ansprechende Betriebsbeispiele veranschaulichen, dass Biodiversitätsförderung und Nahrungsmittelproduktion vereinbar sind und sich auch viele Synergien in der Kommunikation mit den Kunden ergeben.

Herausgeber: Forschungsinstitut biologischer Landbau Schweiz, ISBN 978-3-03736-308-9

Bezugsquelle: <https://shop.fibl.org/de/artikel/c/artenvielfalt/p/1702-handbuch-biodiversitaet.html>

Nächste Veranstaltung in der Reihe Landwirtschaft verstehen:

Di 2. Mai 2017, 20.00 Uhr im ORF Landesstudio Dornbirn

20 Jahre kommerzialisierte Anwendung von Agrogentechnik

Referentin: Dr. Angelika Hilbeck, Institut für integrative Biologie an der ETH Zürich

April bis Oktober 2017

ARCHE NOAH Lehrgang Samengärtnerei 2017

Der Lehrgang gibt an insgesamt 8 Tagen umfassende Einblicke in die biologische Saatgutvermehrung und Erhaltungszüchtung. Der Kurs wendet sich an interessierte HausgärtnerInnen, BiolandwirtInnen, BeraterInnen, LandwirtschaftslehrerInnen, sowohl AnfängerInnen wie Fortgeschrittene in Fragen der Samengewinnung. Empfohlen als Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs werden mindestens 3 - 5 Jahre praktische Gartenerfahrung bzw. eine berufliche Tätigkeit im "grünen Bereich".

Kursdaten und Programm: <https://www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=1183>

Kontakt und Anmeldung: DI Claudia Kaufmann, ARCHE NOAH Bildungsbereich, Tel. 0676/9541198, claudia.kaufmann@arche-noah.at

Veranstalter: Arche Noah, Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und Bio Austria Vorarlberg

Di 14. März 2017, 19.00 Uhr (Einlass), Hittisau, Ritter von Bergmann-Saal

WELTFREMD

Nutzen stiften statt Schaden verursachen. Ein Abend Roland Düringer.

Der Kabarettist und Schauspieler appellierte an uns alle, in den Spiegel zu schauen, bei uns selbst anzufangen und nicht mit dem Finger auf „die Anderen“ zu zeigen, die es für uns richten sollen. Tun sie nämlich nicht – schon gar nicht die Politik. Als Spezies zu denken und höchst selbst damit beginnen, regional in seinem Umfeld und nach eigenen Möglichkeiten Nutzen zu stiften, lautete Düringers Botschaft. Am 14. März 2017 holt das den Mutbürger und System-Aussteiger mit seinem Stück „weltfremd“ in den Hittisauer Ritter-von-Bergmann-Saal.

Tickets: bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie in „Leo's Laden“ an der Lauteracher Bundesstraße 2

Veranstalter: „Garden Eden“-Team um Verena Daum und Leo Simma

Weitere Veranstaltungen: [Permakulturkurs](#) mit Sepp Brunner im April.

Filmtipps:

Mi 22. Februar 2017, 19.30 Uhr, Dornbirn, Spielboden

Bauer unser

Regie: **Robert Schabus**, Österreich/Belgien/Frankreich 2016 / 92 Minuten

Der Dokumentarfilm zeigt gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt wie es auf Österreichs Bauernhöfen zugeht. Schabus bleibt vordergründig unparteiisch. Doch so vielfältig die Bauern, vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur, so einhellig der Tenor: So wird es nicht weitergehen. Es läuft etwas falsch. Das Mantra der Industrie – schneller, billiger, mehr – stellen die meisten von ihnen in Frage.

Veranstalter: Spielboden Dornbirn, Bio Austria Vorarlberg, Bio Vorarlberg

Mi 1. März 2017, 19.30 Uhr, Dornbirn, Spielboden

Die letzte Sau

Regie: **Arno Lehmann**, Deutschland 2016, 86 Minuten

Es sind schwarze Tage für den Schweinebauern Huber. Sein Hof ist pleite. Die kleine Landwirtschaft ist nicht länger gegenüber den Agrarfabriken konkurrenzfähig. Und als schließlich vom Himmel ein Meteorit fällt und Hubers Hof in Schutt und Asche legt, hat Huber nichts mehr – außer einer letzten Sau. Zusammen mit diesem Schwein verlässt Huber die Ruine, welche einmal sein Hof war, und beginnt ein Leben als Heimatloser, als Vagabund und Indianer. Huber findet Gefallen an diesem Leben. Er ist jetzt ein Rebell und begegnet auf seiner Reise Menschen, denen es ähnlich erging wie ihm. Kleine, die von den Großen kaputt gemacht wurden. Für diese Kleinen erhebt sich Huber zum Widerstand und wird zum Symbol für Unruhe und Freiheit. Huber tut, was er für richtig hält. Denn in einer Welt, in der ein gesunder, fleißiger und ehrlicher Mensch nicht mehr in der Lage ist, für sich selbst zu sorgen, kann etwas nicht stimmen. Seine Botschaft: So geht´s nicht weiter! Und Recht hat er.

Veranstalter: Spielboden Dornbirn, Bio Austria Vorarlberg, Bio Vorarlberg

[Literaturtipp:](#)

BauernPost

Die Plattform „Wir haben es satt“ hat die 2. Ausgabe der alternativen BauernPost produziert. Am Montag den 30.1.2017, bei der Eröffnung der Wintertagung des Ökosozialen Forums mit dem Titel „Unser Essen. Unsere Regionen. Wer wird uns morgen versorgen?“, zeigten die beteiligten Organisationen mit der BauernPost wie sich die Zukunft unseres Essens und unserer Regionen im Sinne von Ernährungssouveränität entwickeln wird.

Online lesen: https://wirhabenessattaustria.files.wordpress.com/2017/01/bauernpost2017_web.pdf

Presseausendung: <https://wirhabenessattaustria.wordpress.com/>

Fotos von der Verteilaktion am 30.1.: <https://www.flickr.com/photos/fianoesterreich/sets/72157679750300865>

Bestellen: Printausgaben zum Verteilen können Sie per Mail bestellen. Mail mit Adresse und gewünschter Stückzahl an info@wir-haben-es-satt.at

Vielfalt bewahren - Wie geht das?

Infoblätter des Dachverbandes Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e.V.

Idee und Konzept entstanden in einem Workshop, bei dem ReferentInnen ihre Erfahrungen in der Bildungsarbeit über landwirtschaftlichen Vielfalt austauschten. Ihre Textentwürfe wurden von Annette Fehrholz und Susanne Gura überarbeitet und von weiteren ExpertInnen aus Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes kommentiert.

Die Infoblätter können für die Verwendung in der Bildungsarbeit farbig oder s/w ausgedruckt werden.

Die Wiedergabe von Texten, Zeichnungen oder Fotos ist mit Nennung der Quelle "Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e.V." gestattet.

Download und Bestelladresse: <http://kulturpflanzen-nutztiervielfalt.org/materialien>

Vorankündigung:

Mo 27. März bis Fr 7. April, verschiedene Orte in Vorarlberg

Hunger.Macht.Profite.8

Filmtage zum Recht auf Nahrung

Programm: <http://www.hungermachtprofite.at/p/programm-vorarlberg.html>

Veranstalter: FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria, AgrarAttac, Bodensee Akademie u.a.

Netzwerk blühendes Vorarlberg

April bis Juni 2017, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Werden Sie Botschafterin/Botschafter für ein blütenreiches Vorarlberg

In fünf Modulen à zwei Halbtage bekommen Sie einen Überblick welche wichtigen ökologische Aufgaben bestäubende Insekten wahrnehmen und wie Lebensraum und Nahrungsquellen geschaffen und erhalten werden können. Besonders wichtig ist es, dabei nicht nur die Honigbiene im Blick zu haben, sondern auch Hummeln und andere Wildbienen, von denen es in Vorarlberg über 300 verschiedene Arten gibt und die für die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt und Tierwelt unentbehrlich sind.

Ob im Hausgarten, auf öffentlichen Flächen, in Wohnanlagen, auf Straßenbegleitflächen, in Betriebsgebieten, auf landwirtschaftlichen Flächen, an Wegrändern, entlang von Kleingewässern und am Waldrand, überall ist Platz für Blumen, blühende Stauden und Gehölze die nicht nur für Insekten gut sind, sondern auch für Vögel und Kleintiere. Die erfahrenen Referenten vermitteln Basiswissen zu den Themen bienenfreundliche Bepflanzung rund ums Jahr, Nisthilfen, Anlage von naturnahen Gärten und Blumenwiesen, öffentliches Bunt statt öffentlichem Grün und Strategien für Blütenreichtum im Randbereich von landwirtschaftlichen Flächen.

Programm:

Fr 7.4., 15.00-19.00 Uhr und Sa 8.4., 9.00-12.30 Uhr, Wolfurt

Einführung Netzwerk blühendes Vorarlberg, Natur- und Erlebnispädagogik mit Gruppen mit **Christian Moser** und **Simone König**

Sa 22.4., 9.00-12.30 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer **Gerhard Mohr**

Sa 29.4., 9.00-12.30 Uhr, Lustenau Rheindamm,

Wildbienen und ihre Lebensräume

mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte

Fr 5.5., 15.00-19.00 Uhr und Sa 6.5., 9.00-12.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**

Fr 19.5., 15.00-19.00 Uhr und Sa 20.5., 9.00-12.30 Uhr, Bregenz, Göfis

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden

Fr 9.6., 15.00-19.00 und Sa 10.6., 9.00-12.30 Uhr

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder
mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher

In jeder Kurseinheit ist eine Exkursion inkludiert.

Kursbeitrag: € 250,00

Detailprogramm und alle Infos: www.blühendes-vorarlberg.at

Bei Interesse bitte gleich anmelden, beschränkte Teilnehmerzahl: http://www.bodenseeakademie.at/Anmeldung_Lehrgang_bluehende_Landschaft_2017.html

office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt Vorarlberg, Vorarlberger Imkerverband und Verband für Obst und Gartenkultur, inatura u.a.

April bis Juli 2017, inatura und Schutzgebiete in Vorarlberg

Naturführer - Ausbildung Vorarlberg

Die inatura bietet erstmals ab Mai 2017 im Auftrag des Landes Vorarlberg – Naturvielfalt Vorarlberg – eine Fachausbildung zum Naturführer an. Ziel dieser Ausbildung ist es naturinteressierten VorarlbergerInnen die Vielfalt der Natur in Vorarlberg zu vermitteln und zu Naturführern auszubilden. Der Kurs setzt sich aus 16 Kurstagen an 4 Wochenendmodulen (Wald, Wasser, Wiese, Hochlagen) in 4 verschiedenen Schutzgebieten in Vorarlberg zusammen.

Gemeinsam mit den Partner Naturschutzgebiet Rheindelta, Naturpark Nagelfluhkette, Biosphärenpark Großes Walsertal, Europaschutzgebiet Verwall und Klostertäler Bergwälder, sowie dem LFI Vorarlberg werden in den 4 Modulen Themen wie Blütenpflanzen, Insektenkunde, Geologie, Wald & Waldnutzung, Vogelkunde, Wildtiere und viele weitere Themen vermittelt. Allgemein werden in jedem Modul die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch Didaktik, Pädagogik und Kommunikation vermittelt. Die Teilnehmer müssen außer Energie, Neugierde und Forschergeist keine Vorkenntnisse mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 20

Kosten: € 1.500,00 (exkl. Übernachtungen an den jeweiligen Kurswochenenden)

Kurstermine und Beschreibung: <http://www.inatura.at/veranstaltungen-und-sonderausstellungen/veranstaltungen/naturfuehrer-ausbildung-vorarlberg/>

Informationen und Anmeldung: Karin Silla, Tel 0676 / 833064770, karin.silla@inatura.at

Veranstalter: inatura in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt Vorarlberg u.a.

Fr 3. bis So 5. März 2017, Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg/D

Fachtagung für Naturgartenprofis - Naturnahes öffentliches Grün Naturnah denken - bauen- pflegen

Das öffentliche Grün ist im Wandel. Zierpflanzenrabatten und Rasenflächen auf Verkehrskreisel sind überholt. Sie passen nicht mehr in eine Welt, in der heimische Wildpflanzen überall auf dem Rückzug sind. Und Tierarten draußen in einer ausgeräumten Landschaft aussterben. Neben dem Verlust der Biodiversität fordern auch der rasant fortschreitende Klimawandel sowie die hohen Unterhaltskosten ein Umdenken. Naturnahe Grünflächen mit heimischen Blumenwiesen und Wildblumensäumen sind angesagt. Wie plant man das? Wie legt man es an? Wie erhält man es? Was hat das mit Biodiversität zu tun?

Das alles und noch viel mehr ist Thema dieser Fachtagung. Dabei wird der Bogen weit gespannt von nationalen Strategien und Ansätzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über regionale Strategien bis hin zur Frage, wie dieser aktuelle Trend in verschiedenen Regionen und schließlich vor Ort umgesetzt wird.

Tagungsprogramm und Anmeldung: www.naturgarten-intensiv.de

Veranstalter: Reinhard Witt in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

Schulentwicklung und lebendiges Lernen Menschenwürde, Eigenverantwortung und Zivilcourage

Fr 24. Februar 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr, Hörsaal A, Pädagogische Hochschule, Feldkirch

Symposium: Starke Persönlichkeit – starke Leistung!

Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder zu starken Persönlichkeiten heranwachsen, die sowohl in der Schule als auch später im Beruf Strategien aufweisen können, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Albert Einstein formulierte treffend: „Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“

In Vorträgen und Workshops werden mit hochkarätigen Referent/innen und Expert/innen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz Fragen der Veränderung von Schule und Unterricht thematisiert, die die Persönlichkeit der Schüler und Schülerinnen stärken, das Lernen ins Zentrum stellen und somit zu starken Leistungen führen.

Zielgruppe: Lehrpersonen, DirektorInnen, Eltern, Bildungspolitik, Schulaufsicht und alle Interessierten

Information und Anmeldung: www.ph-vorarlberg.ac.at

Veranstalter: PH Vorarlberg, Bildungsressort Land Vorarlberg

Mo 6. März, 19.30 Uhr Neue Mittelschule Alberschwende, Hof 702, 6861 Alberschwende

Wertehaltungen für eine „potenzialentfaltende“ Schule

Impuls und Moderation: Dr. Martin Ruckensteiner, Mit-Initiator von „Schule im Aufbruch“

Viele Schulentwicklungsbeispiele zeigen: Unsere WERTE-Haltungen sind entscheidend. **Unsere Haltung gegenüber SchülerInnen, gegenüber LehrerInnen, gegenüber Eltern – und gegenüber uns selbst.** Aber was bedeutet Haltung? Welche Haltung erfordert die „potenzialentfaltende“ Schule? Wie entwickelt sich eine achtsame Haltung und Kultur an einer Schule?

Wir werden uns an diesem Abend folgende Fragen stellen: Was interessiert Sie zum Thema Haltung am meisten? Welche Änderungswünsche ergeben sich angesichts des konkreten Schulalltags und der bestehenden „Schulkultur“? Welche positiven Erfahrungen gilt es hervorzuheben? Die Ergebnisse dieses Abends werden in die Programmplanung für die nächsten Vorarlberger „Schule im Aufbruch Tage“ im Herbst 2017 mit einfließen.

Ein geladen sind: Eltern, LehrerInnen, DirektorInnen und alle am Gelingen von Schule Interessierten – ganz im Sinne der Leitgedanken von „Schule im Aufbruch“: **Inspirieren – Vernetzen – Wissen austauschen – Mut machen – Aufbrechen**

Veranstalter: Team Schule im Aufbruch Vorarlberg

Informationen zu Schule im Aufbruch: www.schule-im-aufbruch.at

Di 7. März 2017, 20.00 Uhr, Rankweil, Vinomnaal

Onlinesüchtig

Vortrag mit **Dr. Kurosch Yazdi**, Psychiater, Leiter des Zentrums für Suchtmedizin an der Landesnervenlinik Wagner-Jauregg in Linz und Autor des Buches „Junkies wie wir“

Kaum ein Thema brennt so sehr unter den Nägeln, verbreitet so viel Angst und Unsicherheit, wie das Thema „Neue Medien“. Kinder und Jugendliche sind fasziniert von Internet, Handy, Spielkonsolen und Computerspielen. Dementsprechend schwer fällt es ihnen, sich einzuschränken, gelegentlich darauf zu verzichten. So gewinnt man sehr schnell den Eindruck, dass dieser konstante Medienkonsum nicht mehr normal, sondern äußerst bedenklich und problematisch ist. Und schnell wird von Sucht gesprochen.

Eintritt: € 17,00 mit Familienpass € 12,00

Anmeldung: Bildungshaus Batschuns unter bildungshaus@bhba.at oder per Telefon: 05522 / 44290-0

Veranstalter: SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns

Mi 8. März 2017, 20.00 Uhr, Russmedia, Schwarzach

Mütter und Töchter

Was sollten Mütter und Töchter voneinander wissen und was macht ihre Beziehung so besonders?

Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit **Claudia Haarmann-Paasche**, Journalistin, Autorin, Körper- und Traumatherapeutin, Essen

Ist Mutterliebe angeboren? Was macht die Beziehung zwischen Müttern so besonders, aber auch oft so besonders schwierig? Welche Faktoren prägen die Dynamik dieser einzigartigen Verbindung? Inwieweit beeinflusst die Bindungs- und Liebesfähigkeit der (Groß-)Mütter das spätere Leben und Lieben der Töchter?

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: a.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/veranstaltungen/25701-2017-patchwork-familie-bunt-lebendig-anders/WK_Gesamtuebersicht_2016_Mailversion.pdf

Fr 17. März 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr, Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Unsere Kinder – Was sie für die Zukunft wirklich stark macht

Referent: **Dr. Dr. Prof. Reimer Gronemeyer**, Gießen (D), Soziologe, Altersforscher, Autor

Was wird aus unseren Kindern? Wie wird ihre Zukunft aussehen? Sind sie für die Herausforderungen gerüstet? Wie können wir dafür sorgen, dass sie soziale Wesen werden, die die Gesellschaft zu mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Gesellschaft führen?

Info und Anmeldung: www.arbogast.at, 05523/62501 828

Veranstalter: Bildungshaus St. Arbogast in Kooperation mit der Bücherei Mäder und dem Katholischen Bildungswerk.

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Fr 10. Februar bis So 21. Mai 2017, Kunstmuseum Liechtenstein

Who Pays?

Ausstellung, Vorträge, Workshops, Interventionen

„Kunst = Kapital“, formulierte Joseph Beuys. Damit fasste er in eine knappe Formel, was sein Weltverständnis war: „Die einzige revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität.“ Darin verbirgt sich der Gedanke, dass jeder Mensch durch sein kreatives Handeln zum Wohl der Gemeinschaft beitragen und gestalterisch in die Gesellschaft hineinwirken kann. Die notwendigen Fähigkeiten – Spiritualität, Offenheit, Kooperation und Kreativität – seien in jedem Menschen bereits vorhanden, es gelte lediglich, diese Vermögen zu erkennen, auszubilden und zu fördern. Ausgehend vom Beuys'schen Kapitalbegriff blickt die Ausstellung *Who Pays?* auf sich verändernde Geld und Kapitalvorstellungen und einen damit einhergehenden Wandel von Bedeutungen und Werten.

Programm, Künstler und Kooperationen: www.kunstmuseum.li

Sa 18. bis So 19. Februar, Start 15.00 Uhr, ProKonTra, Hohenems, Kaiser-Franz-Josef Straße 29

Die Kunst der Konfliktkulturarbeit

Ressourcen für BrückenbauerInnen im Kontext von Flucht und Asyl

Durch Migration und Flucht werden unsere Lebensräume immer wieder neu durchmischt. Diese Durchmischung bringt jedoch nicht automatisch ein Miteinander. Die Wahrnehmung vom „Wir“ in der strikten Differenz zu den „Anderen“ kann ein hohes Gewaltpotential in sich tragen. Die Begegnung in der Differenz birgt gleichsam eine hochspannende Möglichkeit zur schöpferischen Transformation. Friedensprozesse bedürfen Brückenbauer*innen, die Impulse für Begegnung und Dialog zwischen verschiedenen (Sub-)Kulturen setzen. Dieser Workshop dient der Förderung der inneren Ressourcen von Brückenbauer*innen und dem Austausch über Grundlagen zur Öffnung von schöpferischen Konfliktkulturräumen im Kontext von Flucht und Asyl. Ein zentrales Werkzeug im Workshop und in der Öffnung von Konfliktkulturräumen ist das Theater zum Leben.

Referentin: Julia Felder, MA ist Friedensarbeiterin, Journalistin und Theater zum Leben-Facilitatorin. Seit 2015 leitet sie Theater zum Leben- Projekte mit ein- und mehrheimischen und geflüchteten Menschen. Diese Projektarbeit wurde mit dem IBK Preis für Gesundheit und Kultur ausgezeichnet.

Anmeldung: info@inkontra.at bis 10. Februar, www.inkontra.at/aktuelles

Workshopbeitrag: € 70,00

Veranstalter: inkontra

Sa 4. März 2017, 13.30 bis 18.00 Uhr, Hohenems, ProKonTra, Kaiser-Franz-Josef Straße 29

Interkulturelle Friedenswerkstätte

Interkultureller und mehrsprachiger Dialog und Beteiligungsraum für Frieden und Menschenrechte. Kreativer Lernprozess für Menschen, die sich als VermittlerInnen zwischen verschiedenen Kulturen sehen. Ausgehend von Kreisdialogen vertiefen sich die TeilnehmerInnen von Treffen zu Treffen immer mehr in der Entwicklung ihrer Möglichkeiten. Ideen, Visionen und Qualitäten der Gruppenmitglieder können in gemeinsame Aktionen übergehen.

Weitere Termine: 1. April, 6. Mai und 3. Juni 2017

Die Einladung auf Deutsch, Englisch, Persisch und Arabisch. Übersetzung gibt es bei Bedarf auch auf Tschetschenisch bzw. Russisch, Kinderbetreuung vor Ort ist möglich.

Information und Anmeldung: Julia Felder, MA, Friedensarbeit und interkulturelle Konflikttransformation, Tel: +43 0680 3342991, E-Mail: julia.felder@inkontra.at, www.inkontra.at

Veranstalter: inkontra

Sa 11. März 2017, 10.00 bis 16.00 Uhr, Dornbirn, Pfarrsaal Haselstauden, Haselstauderstraße 29

5. Vorarlberger Schenktag

Am Vormittag von 10-12 Uhr können alle Dinge, von denen man sich trennen will, aber zum Wegwerfen zu schade sind, im Pfarrsaal angeliefert werden. Direkt gebracht werden können Geschirr, Spielzeug, Kleidung, Bücher, CDs, Werkzeug und Kleingeräte. Größere Gegenstände wie Fahrräder, Elektrogeräte, Autoreifen, Matratzen, Möbel usw. können mit Telefonnummer an der Pinnwand inseriert werden, wenn möglich mit Foto. Wichtig ist, dass die geschenkten Sachen in gutem Zustand und gebrauchsfähig sind. Am Nachmittag von 14-16 Uhr ist der Pfarrsaal offen für alle und die Geschenke können abgeholt werden.

Veranstalter: Talente Vorarlberg, Pfarre Dornbirn-Haselstauden, Elternverein VS Haselstauden

So 2. April 2017, 11.00 bis 13.00 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Produzieren statt konsumieren / Karma-Ökonomie

Referent: **Van Bo Le-Mentzel**, Architekt, Autor und Filmemacher aus Berlin

Neben der klassischen Wachstumsökonomie, wo Skalierung, Ausbeutung, Wettbewerb, das vermeintliche Gesetz von Angebot und Nachfrage das Unternehmertum bestimmen, propagiert der Architekt Van Bo Le-Mentzel eine Wirtschaft, die auf Gemeinwohl, Partizipation und Open Source basiert.

Als Karma Ökonom produziert er auf diese Weise Möbel, Schuhe und neuerdings auch Häuser. Und das alles ohne Büro, Firma und klassische Mitarbeiter. Seine Produkte heißen: Hartz IV Möbel, Karma Classics, Demokratisches Stipendium und 100-Euro-Wohnung. Und in seinem aktuellen Buch: "Der Kleine Professor" offenbart er seinen wichtigsten Lehrer. Es ist sein Sohn, der kürzlich drei Jahre alt wurde.

Der Vortrag findet im Rahmen des Frühjahrsmarktes von Talente Vorarlberg statt.

Eintritt: 120 Talente oder 12 Euro

Infos und Anmeldung: u.amann@talente.cc, www.talente.cc

Veranstalter: Talente Vorarlberg, Jugend- und Bildungshaus Arbogast, Bodensee Akademie, Kunstmuseum Liechtenstein

Soziokratie Bodensee - für einen Weg des Miteinanders

Die Soziokratie ist eine wirkungsvolle Methode für Gruppen, Vereine und Organisationen. Durch die Gleichwertigkeit bei der Mitbestimmung werden die Einzelnen als auch das gesamte Team gestärkt und die Zusammenarbeit gefördert. Die Soziokratie bietet eine neue Form der Organisationsstruktur. Gemeinsam getragene Verantwortung, strukturierte Selbstorganisation und ein wertschätzendes Miteinander entsteht dadurch. In den Workshops werden anhand von praktischen Beispielen einzelne Elemente der Soziokratie erklärt. Die Workshops können auch einzeln besucht werden. **Die Teilnahme ist kostenfrei**, eine freie Spende für die Räumlichkeiten ist möglich.

Sa 18. Februar 2017, 9.00 bis 11.30 Uhr, Feldkirch, Wexelstube, Mühleplatz 10

Soziokratie kennenlernen und die offene Wahl erleben

Einführung in die Soziokratie: Wie wird die richtige Person gewählt?

Mo 6. März, Uhr 17-19:30, Lustenau, W*Ort, Raiffeisenstraße 16

Soziokratie kennenlernen und die Kreisstruktur und doppelte Verknüpfung erleben

Einführung in die Soziokratie. Wie kann sich eine Gruppe soziokratisch organisieren?

Zielgruppe: Verantwortungsträger in Vereinen, Initiativen, Organisationen und NGO's, die sich über die Soziokratie als neue Organisationsform informieren wollen.

Kontakt: Lisa Präg E: lisa.praeg@allmenda.net, T: +43 680 3127376

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Karin Metzler, Kuno Sohm & Lisa Praeg

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an-_und_abmeldung.html